



Dipl.-Ing. Knierim GmbH

# DAS BAUGRUND INSTITUT

DAS BAUGRUND INSTITUT • Wagnerstal 9 • 66879 Niedermohr

**Hessen Mobil**

**Straßen- und Verkehrsmanagement**

Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel

Schillerstraße 8

36043 Fulda

31844 ZIG • SOLINGEN • RHEIN-MAIN

Nachrichtlich Planfestgestellte Unterlage Nr. 34
zum <b>Planfeststellungsbeschluss</b>
vom 18.12.2019 Gz. VII-1 – 61-k-04 # 2.054g Wiesbaden, den 19.12.2019 Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen im Auftrag

- Baugrunduntersuchungen
- Bodenmechanik
- Ingenieurgeol. Beratung
- Geotechnik • Erdstatik
- Altlastenerkundung
- Altlastensanierung
- Bodenmanagement
- Schadstoffkartierung
- Rückbauplanung
- Hydrogeologie
- Wasserwirtschaft



Ansprechp

Vincenzi, Baudirektor

Unsere Zeichen

Kr/ 011/12 St 29

Herr Krupp

Datum

17.07.2019

**Neubau der BAB A66, Frankfurt am Main/ Hanau; Tunnel Riederwald**

**Sammelleitung von RRB 4 bis Nordsammler Schacht 18, Beurteilung einer möglichen hydraulischen Beeinflussung durch die Vergrößerung RRB 2 und RRB 4**

## Gutachterliche Stellungnahme

### 1. Vorgang

Mit Mail vom 27.06.19 wurde uns von Ihnen mitgeteilt, dass das RRB 2 am Westportal nicht nur 1,0 m in der Tiefe sondern auch um ca. 0,5m in der Breite vergrößert werden muss, um das erforderliche Volumen von 186m<sup>3</sup> zu erhalten.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass konstruktive Vorgaben u.a. aus der Auftriebssicherheit bestehen, die eine weitere Verbreiterung um ca. 0,2m (Außenwände) erfordern. Auf Basis dieser Informationen ergibt sich eine Verbreiterung des Beckens um ca. 0,7 m Richtung Norden.

Laut der o.g. Mail haben sich außerdem auch Änderungen an der vorgesehenen Herstellung des Beckens einschl. Sohlsteife ergeben, so dass die bisherigen Planunterlagen zum Deckblatt überarbeitet wurden.

Der Flächenfilter um das Becken herum kann laut o.g. Mail jedoch wie geplant vorgesehen werden.

Am 03.07.19 erhielten wir von Ihnen eine weitere Mail mit den nachfolgend aufgeführten überarbeiteten Plänen der Regenrückhaltebecken 2 und 4 für das Deckblattverfahren.

- 3. Deckblatt zur Planänderung, Unterlage 13.6, Blatt 1, Regenrückhaltebecken 2 Westportal
- 3. Deckblatt zur Planänderung, Unterlage 13.6, Blatt 3, Regenrückhaltebecken 4 Ostportal

## 2. Beurteilung

Nach Prüfung der am 27.06.19 und 03.07. übersandten Unterlagen mit den Plananpassungen von RRB 2 und RRB 4, sehen wir keine gravierenden hydraulischen Beeinflussungen durch die geänderten Bauwerke. Eine rechnerische Überprüfung mittels des bestehenden Grundwassermodell erfolgte hierbei nicht.

Die jeweils ca. 3,5 m breite Verjüngung des Flächenfilters auf einen halben Meter ist aufgrund der geringen Breite im Vergleich zu der gesamten Flächenfilterbreite als vernachlässigbar anzusehen.

Kassel, 17.07.2019

  
Dipl.-Geol. Deichmann

  
Dipl.-Geol. Kropp